

1.	Modul	pbb121
2.	Modulbezeichnung	Bildung im Migrationskontext – theoretische Grundlagen und praktische Erprobung zur Förderung von Lernprozessen Jugendlicher
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Margit Stein
4.	Lehrende	Sophie Weingraber
5.	<p>Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen zu den Herausforderungen und Barrieren im Zugang von Schüler*innen mit Migrations-/Fluchthintergrund zum deutschen Bildungssystem, • ein Bewusstsein für einen rassistuskritischen, diversitätssensiblen Umgang in interkulturellen Begegnungssituationen, • grundlegende Konzepte zur Unterstützung von Jugendlichen mit Migrations- und Fluchterfahrung bei schulischen Lernprozessen • methodisch und didaktische Konzepte und deren Anwendung zur Verbesserung schulischer Lernprozesse. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr-/Lernsituationen in der Zusammenarbeit mit Schüler*innen mit Migrations-/Fluchterfahrung unter Anweisung von qualifiziertem Lehrpersonal mitzugestalten sowie bedarfsorientiert kleine Aufgaben unter Anleitung zu übernehmen, • individuelle Bedarfe von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in ihren Lernprozessen zu erkennen und unter Anleitung zu fördern. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Lernsituationen kompetent agieren, worunter insbesondere zählt, dass sie <ul style="list-style-type: none"> – eine Lern-/Lehrsituation sprachsensibel in der Zusammenarbeit mit Schüler*innen mit Migrations-/Fluchterfahrung unter qualifizierter Anleitung gestalten, – in Lernsituationen mit Jugendlichen mit Migrations-/Fluchthintergrund reflektiert und bedarfsorientiert agieren, – Stereotype und „Othering-Prozesse“ reflektieren, – eine vorurteilsbewusste und rassistuskritische Haltung einnehmen, • Bezug nehmen auf eigene und fremde Differenzkonstruktionen und Zuschreibungsprozesse,

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Lehrkräften über Möglichkeiten zur Verbesserung der Lernprozesse auf unterschiedlichen Ebenen verständigen und diese unter Anleitung umsetzen, • unterschiedliche Sichtweisen und Interessen der Schüler*innen bei praxisbezogenen Lernunterstützungsmaßnahmen reflektieren und berücksichtigen, • ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in den Berufsfeldern des Lehramts, Erziehungswissenschaften und anderen angrenzenden Fachbereichen orientiert, • das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu migrationsbedingten heterogenen Lerngruppen und Mehrsprachigkeit begründen, • die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und reflektieren sowie unter Anleitung Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume nutzen, • ihr berufliches Handeln kritisch und angemessen mit Blick auf migrationsbedingte gesellschaftliche Veränderungen einschätzen.
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen zu Kindern und Jugendlichen mit Migrations-/Fluchthintergrund im deutschen Schulsystem • Theorien über Zugangs-/Teilnahmebarrieren von Kindern mit Migrations-/Fluchterfahrung zum deutschen Bildungssystem • Rassismuskritische Theorien in der Bildungsarbeit und in Alltagssituationen • Pädagogische Ansätze zur Förderung von Lernprozessen von Schüler*innen mit Migrations-/Fluchterfahrung und deren Anwendung <p>Das Modul umfasst neben der Teilnahme an theoriebasierten Blockseminaren die Zusammenarbeit mit Schüler*innen mit Migrations-/Fluchthintergrund an der Adolf-Kolping-Schule und des Jugendmigrationsdienstes des Caritas-Sozialwerks, im Rahmen dessen die Förderung von Lernprozessen in außerunterrichtlichen Settings unter Anleitung von Lehr-/Fachkräften erprobt wird. Reflexive Elemente, die im Rahmen theoretischer Inhalte sowie der praxisorientierten Erprobung enthalten sind, werden im Zuge einer supervisorischen Begleitung diskutiert.</p>
<p>7.</p>	<p>Ausgewählte Literatur</p>	<p>Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse</p>

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

		<p>zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Matzner, M. (Hrsg.) (2012): Handbuch Migration und Bildung. Weinheim/Basel: Beltz Verlag. Mecheril P., et. al. (Hg.) (2010): Migrationspädagogik. Bachelor/Master / Studium Paedagogik. Weinheim: Beltz. Scharathow, Wiebke/Leiprecht, Rudolf (Hg.): Rassismuskritik. Band 2: Rassismuskritische Bildungsarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.</p>						
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbb121: „Bildung im Migrationskontext – theoretische Grundlagen und praktische Erprobung zur Förderung von Lernprozessen Jugendlicher“ (SE) (2 SWS)						
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine						
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine						
11.	Angebotsturnus	Jedes Semester						
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	WiSe und SoSe						
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio						
14.	Arbeitsaufwand	<table border="0"> <tr> <td>Kontaktstudium: 28</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium: 60 Std. (praktische Erprobung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 62</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 28	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Präsenzstudium: 60 Std. (praktische Erprobung)		Selbststudium: 62	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 28	Arbeitsstunden insgesamt: 150							
Präsenzstudium: 60 Std. (praktische Erprobung)								
Selbststudium: 62	Credit Points: 5 CP							
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor						
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl ¹)	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 35 Teilnehmende. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der Zentralen Studienkommission (ZSK) festgelegt.</p> <p>Anwesenheitspflicht: Im Seminar pbb121 „Bildung im</p>						

¹ Falls eine Teilnahmebegrenzung eingefügt werden soll, bitte folgende Formulierung verwenden:
 Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal X Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

		<p>Migrationskontext“ besteht Anwesenheitspflicht (§ 3 Abs. 2 Satz 5 RPO), um die entsprechenden Lernziele zu erreichen, wie auch die Vorbereitung (theoretische Grundlagen), Durchführung (Lernunterstützung in Einrichtungen) und Nachbereitung (Anfertigung des Portfolios) an den praxisbezogenen Bestandteilen des Moduls gewährleisten zu können. Wegen der Anwesenheitspflicht gilt die Versäumnisregelung gemäß § 3 Abs. 3 RPO: überschreitet die Versäumnis 15 %, so ist eine Teilnahme an der Modulprüfung nicht möglich, dies gilt unabhängig davon, ob die Fehlzeiten entschuldigt oder unentschuldigt sind.“</p> <p>Gemäß § 3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------